Zeitschrift: Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte (Société suisse de préhistoire)

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 6 (1913)

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

geradezu unheimlich zerstreuter Weise vorliegt, in der es aus den entlegensten und unzugänglichsten Publikationen zusammengesucht werden muss, ist der Tauschverkehr mit allen Gesellschaften, die, wenn auch nur nebenbei, ähnliche Ziele verfolgen, sowie auch mit Privaten, die ihre Sonderabdrücke im Tausch zur Verfügung stellen, ganz unumgänglich. So lange wir keine Zeitschrift haben, die sich mit der Registrierung unserer Forschungsresultate systematisch beschäftigt, werden wir unter einer schlechterdings unübersehbaren Stoffülle zu leiden haben. Die Gesellschaft tauscht dermalen ihre Jahresberichte mit etwa 80 Gesellschaften und Privaten aus. Die Bibliothek beläuft sich jetzt auf etwa 1300 Nummern.

III. Totentafel.

Im Verlaufe des Jahres 1913 verlor unsere Gesellschaft durch den Tod folgende Mitglieder:

1. Dr. R. Dick, Bern.

2. Barth. Fricker, Bezirkslehrer, Baden, gest. 15. November 1913, im Alter von 69 Jahren, ein Mitglied, das fleissig unsere Hauptversammlungen besuchte und auf dem Gebiete unserer Forschung auch aktiv tätig war. Besonders hat er sich um die Erforschung der Lokalgeschichte Badens ein bleibendes Verdienst erworben. Bemerkenswert sind seine Forschungen über die Bäder von Baden und das römische Militärspital. Er hatte die Leitung des neuaufgestellten und geordneten Lokalmuseums von Baden im alten Landvogteischloss unter sich und hat sich in unserer Gesellschaft auch noch dadurch ein gutes Andenken gesichert, dass er zuhanden unseres Archivs eine Zusammenstellung der für uns bedeutsamen Objekte seines Museums anfertigte.

3. Julius Frölich, Brugg.

4. Frau Rothacher-Lanz, Bern.

5. Oberrichter Ziegler, Zürich.